



Planzeichenerklärung

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBAUG
- WA Allgemeine Wohngebiete
 - bebaute Flächen
 - unbebaute Flächen
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBAUG
- GFZ Geschossflächenzahl
- GRZ Grundflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BBAUG
- O offene Bauweise
 - Einzelhäuser zulässig
- VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 (1) 11 UND (6) BBAUG
- Straßenverkehrsflächen
 - Fußweg
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Örtentliche Parkfläche
 - WB Wohnbereich
- GRÜNFLÄCHEN
§ 9 (1) 15 BBAUG
- öffentliche Grünfläche
 - Parkanlage
 - Spielplatz
 - Verkehrsgrün
- ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND
FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a+b BBAUG
- Anpflanzung von Bäumen (25a) BBAUG
 - Erhaltung von Bäumen (25b) BBAUG
- SONSTIGE PLANZEICHEN
§ 9 (1) 10, 14 (7) BBAUG
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbar. Gegenstände ab 80 m u. ö. fertiger Straße
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets
 - M Mülleimerstandplatz

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 6.5.1982 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 85 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 7 ABS. 1 BBAUG AM 23.06.1982 ÜRTEILSRECHTLICH BEKANNTGEMACHT.

VERFAHRENSVERMERKE
KARTENHINWEISE: FLURKARTENWERK FLUR 37 MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERKE: VERFAHRENSVERMERKE ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT MEPPEN AUßENSTELLE PAPENBURG AM 3.9.1981 AZ A.Nr. 1045/81

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON
Papenburg 12.1.1983
Meppen Außenstelle Papenburg
Papenburg 13.11.1982

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 22.06.1982 29.09.1982 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 24 ABS. 4 BBAUG BESCHLOSSEN. ÜRTEILSRECHTLICH BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HATEN VOM 06.10.1982 BIS 15.08.1982 18.10.1982 19.11.1982 GEMÄSS § 24 ABS. 4 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg DEN 10.01.1983

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.12.1982 ALS SATZUNG (S. 30 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg DEN 10.01.1983

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE
Landkreis Emsland
65-60-501-63 VOM HEUTIGEN TAGE WÄHREND DER AUSLEGUNG GEMÄSS § 10 IN VERBINDUNG MIT § 4 ABS. 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT. TEILWEISE GENEHMIGT DIE BEBAUUNGSPLAN-TEILE SIND ÜRTEILSRECHTLICH BEKANNTGEMACHT.

Meppen DEN 14. März 1983
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung:

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 15.4.1983 IM AMTSBLATT DER LANDKREIS Emsland BEKANNTGEMACHT. WURDEN DER BEBAUUNGSPLAN (S. 31) (1) BBAUG AUSNAHMEN ZULASSEN:

1. Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung um 90°
2. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschoss
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung um + 0,50 m

Hinweis:
Gemäß § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung i.d.F. vom 19.02.1982 (NGVbl. S. 53) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBAUG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BBAUG sowie § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1982 (NGVbl. S. 53) hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 85 "Nördlich der Gartenstraße" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, 10.1.1983

Bürgermeister
Papenburg
Stadtdirektor i.V.

§ 1
(Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 2
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) BBAUG) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 3
(Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baueingangsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gem. § 31 (1) BBAUG Ausnahmen zulassen:

Aufgrund des § 56 der Nieders. Bauordnung vom 23.07.1973 (NGVbl. S. 259), zuletzt geändert am 30.05.1978 (NGVbl. S. 517) in Verbindung mit § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.82 (NGVbl. S. 229) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 Bundesbaugesetz vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2254) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.79 (BGBl. I S. 949) werden folgende gestalterische Festsetzungen getroffen:

§ 1
In den mit besonderer Eintragung versehenen überbaubaren Flächen darf die Dachneigung von 32° nicht überschritten werden.

Papenburg, den 10.01.1983
Der Bürgermeister
Papenburg
Der Stadtdirektor i.V.

BEBAUUNGSPLAN NR.85
„NÖRDLICH DER GARTENSTR.“
DER STADT PAPENBURG

1.Ausfertigung (Urschrift)

Stadtplanungsamt Papenburg
Maßstab: 1:1000
Plannummer: 85/4
Datum: 13.11.1982
Gezeichnet: PIEPER
Bearbeitet: DÜTHMANN